

Kleine Hilfen, um Gott zu finden

Der Heilige Geist möchte unser persönliches geistliches Wachstum und auch die Ausbreitung des Evangeliums fördern (Apostelgeschichte 1,8). Übrigens: Gerettet sein gibt Rettersinn. Wenn wir täglich um die Hingabe und um die Erfüllung mit dem Heiligen Geist beten, wird unser Rettersinn zunehmen. Das wird uns motivieren, für Menschen, die wir kennen, zu beten. Wir lesen darüber in 1.Timotheus 2,1-4: „So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen zuerst tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen ... welcher will [Gott], dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.“ Der Geist Gottes wirkt durch Fürbitte an anderen Menschen, damit sie für die Wahrheit aufnahmefähig werden.

Wir wollen zu den Menschen, für die wir beten, Kontakt aufnehmen und sie wissen lassen, dass wir für sie beten. Einige wertvolle Hinweise zur Kontaktaufnahme findet man in der Einführung aller „40-Tage-Bücher“ unter „Einführung und Überblick“.

Man kann entweder an die Menschen herantreten, wenn man für sie zu beten beginnt und sie nach Gebetsanliegen fragen. Oder man betet für sie 30-35 Tage und teilt es dann den betreffenden Personen mit. Bei diesem Anlass kann man sie auch zu einem Besuchersabbat einladen. Dieser Besuchersabbat kann ein besonderer Gottesdienst oder eine Veranstaltung in der Gemeinde sein oder im Hauskreis oder auch im Familienkreis.

Die Andreasbriefe sind zur Kontaktaufnahme und Stärkung des Gottvertrauens sehr gut geeignet. Es ist sinnvoll, sie vorher selbst zu lesen.

Die Inhalte der Andreasbriefe werden nachstehend kurz beschrieben. Diese Inhaltsbeschreibung findet man auch in dem Booklet (Büchlein), das in der Schutzhülle des Andreasbrief-Hörbuches steckt.

Ich wünsche dir viel Freude und neue Erfahrungen.

Helmut Haubeil

Andreasbrief Nr. 1. Der christliche Glaube auf dem Prüfstand

Er steht und fällt mit der klaren Beantwortung von drei Fragen. 1. Gibt es einen lebendigen, allwissenden und allmächtigen Gott, der die Menschen liebt? 2. Ist Jesus von Nazareth wirklich der von Gott gesandte Erlöser? 3. Ist die Bibel oder Heilige Schrift wirklich von Menschen im Auftrag Gottes geschrieben worden oder ist sie nur ein menschliches Produkt?

2. Einzigartig und unvergleichlich: Jesus von Nazareth

Die größte Persönlichkeit der Weltgeschichte, einzigartig und unvergleichlich. Welche Auswirkungen hatte das Leben Jesu? Warum ist Jesus und der Erfolg seines Lebens so einzigartig? Was sagt Jesus selbst, wer er ist? Was sagen die Augenzeugen, die Geschichte? Welche Feststellungen machten aufrichtige Zweifler, die die Tatsachen untersuchten?



3. Was ist eigentlich das Hauptanliegen der Bibel?

In diesem Andreasbrief wird in kurzer, lebendiger Weise der Erlösungsplan Gottes dargestellt. Was muss man tun, um das Leben in Fülle und das ewige Leben zu bekommen? Er zeigt deutlich, dass unsere Erlösung ein Geschenk Gottes ist und nicht verdient werden kann oder muss.

4. Die Wette unseres Lebens. Gibt es Gott? Gibt es keinen Gott?

Diese Wette wird allgemein als die „Wette des Pascal“ bezeichnet. Blaise Pascal kam zu dem Schluss, dass sich jeder vernünftig denkende Mensch für Jesus Christus entscheiden müsste, selbst wenn die Chancen für die Richtigkeit der christlichen Lehre nur 50 zu 50 ständen. Dr. Viggo Olson, ein bekannter Chirurg und ein entschiedener Gegner des Glaubens, kam mit den Aussagen von Blaise Pascal in Berührung. Er und seine Frau wehrten sich mit Händen und Füßen gegen den christlichen Glauben. Er wurde nach intensivem Studium überzeugter Christ.

Jeder Mensch muss wetten. Der Mensch muss sein Leben entweder auf die Behauptung setzen, dass die christliche Lehre wahr ist oder auf die Behauptung, dass sie nicht wahr ist. Wenn der Mensch diese Wette nicht eingeht, setzt er automatisch auf die Möglichkeit, dass sie nicht wahr ist.

5. Sieg über Tabak und Alkohol

Hier wird die große Erfahrung von Adolf, einem 39-jährigen Kraftfahrer erzählt, der täglich 60-70 Zigaretten rauchte. Gleichzeitig gibt es eine wertvolle Anleitung für das Beten mit Verheißungen. Da es über 3.000 Verheißungen gibt, können wir für viele Bereiche in unserem Leben beten mit der Gewissheit, dass wir erhört worden sind. Es ist wie eine Erlaubnis, unbeschränkt von »Gottes Konto« abheben zu dürfen. Dieses große Geschenk Gottes ist unverzichtbar für jeden, der ein siegreiches Christenleben führen will. Wie kann man mit Gottes Hilfe sofort völlig frei werden von Süchten?

6. Wie kann man wissen, was die Zukunft bringt?

Eine Betrachtung über das prophetische Buch Daniel Kapitel zwei. In dieser Prophezeiung wird die Entstehung bestimmter Weltreiche und die Aufrichtung des Reiches Gottes offenbart. Von den sechs Vorankündi-

gungen sind bereits fünf präzise erfüllt. Daher können wir mit der Erfüllung der sechsten Voraussage rechnen. Was kommt noch?

7. Vorbeugen oder Heilen?

Dieser Andreasbrief ist sehr wichtig, um indirekt gegen Vorurteile im Bereich des Glaubens und im Bereich der Gesundheit anzugehen. Dies wird gezeigt an der Erfahrung von Dr. Semmelweis. Von wem stammt die Wissenschaft der Präventiv-Medizin? Wer hat geholfen, das Leben von Millionen zu retten im 14. Jahrhundert von der Pest, im 18. Jahrhundert von Ruhr, Cholera und Typhus? Die Bibel war der Wissenschaft 4.000 Jahre voraus in der Minderung von Gebärmutterkrebs. Wodurch? Eine Großuntersuchung des Lebensstils der Siebenten-Tags-Adventisten zeigt den Vorteil einer gesunden Lebensweise.

8. Prophezeiungen über Jesus Christus

Dieser Andreasbrief stärkt insbesondere das Vertrauen, dass Jesus von Nazareth der göttliche Erlöser ist und dass die Bibel nur von Gott sein kann. Hier werden verschiedene Vorhersagen und Erfüllungen über das Leben Jesu gegenübergestellt. Acht Einzelheiten zeigen, warum deren Erfüllung aus menschlicher Sicht unmöglich war.

9. Prophezeiung über vier Städte

Dieser Andreasbrief stärkt das Vertrauen, dass die Bibel von Gott stammt. Die Prophezeiungen über vier Städte gingen buchstäblich in Erfüllung, obwohl ihre mathematische Wahrscheinlichkeit bei 1 zu 200 Billionen liegt.

10. Jesus und der Sabbat

Welche Beziehung besteht zwischen Jesus und dem biblischen Sabbat? Dieser Andreasbrief zeigt, wie der Sabbat mit Jesus verbunden ist als Schöpfer, als Führer des Volkes Gottes, als göttlicher Gesetzgeber, als Erlöser, als Auftraggeber der Propheten, als Mensch, als Gekreuzigter und Auferstandener, als Ratgeber der Jünger, als Lamm Gottes, als wiederkommender Herr, als Richter der Welt und als König der neuen Erde. Hier erfahren Sie, welche Bedeutung der Sabbat für Jesus Christus und für alle Menschen hat.

11. Was sagte Jesus über Jerusalem, seine Wiederkunft und das Weltende?

Was lernen wir aus dem „Mini-Weltuntergang“ im Jahr 70 n. Chr.? Dieser Andreasbrief zeigt, dass absolutes Vertrauen in Jesu Wort sehr wertvoll ist. Er legt dar, dass die Christen gerettet wurden, weil sie sich ausschließlich am Wort Jesu orientierten und warum etwa eine Million sehr religiöser Menschen – die zum Passahfest gekommen waren – ein furchtbares Schicksal erlitten. Was kann man aus der Geschichte



Jerusalems für die Endzeit und die Wiederkunft Jesu lernen? Welche Entscheidung treffen wir?

12. Vorzeichen der Wiederkunft Jesu

Kommt die große Wende – oder ... das Ende? Die Jünger fragten: Woran werden wir erkennen, dass du kommst und das Ende der Welt da ist? Nähere Ausführungen über die acht genannten Vorzeichen. Wie stand es damit vor dem Untergang Jerusalems und wie steht es heute? Schlussfrage: Stehen wir vor der großen Wende oder sind wir bald am Ende?

13. Ergreife das Leben durch eine persönliche Beziehung zu Gott

Angenommen – du stirbst heute an einem Herzinfarkt oder einem Unfall. Hast du jetzt die Gewissheit auf ewiges Leben mit Jesus Christus? Bleibe nicht im Ungewissen! Fünf Tatsachen sollen dir helfen, eine Antwort zu finden. Wer eine Beziehung zu Gott sucht, macht die Entdeckung seines Lebens:

1. Gott liebt mich! 2. Wir haben uns von Gott getrennt! 3. Jesus Christus starb wegen meiner Sünde! 4. Ich nehme Jesus Christus als meinen Herrn und Retter an. 5. Mein neues Leben mit Jesus Christus

14. Leben in der Kraft Gottes – Wie?

„Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“ (Joh. 10,10). Jesus will, dass wir jetzt dieses neue Leben erfahren und es nach seiner Wiederkunft fortsetzen dürfen als ewiges Leben im Reich Gottes. In diesem Andreasbrief geht es darum, wie wir die Motivation und Kraft für eine frohe und beständige Beziehung zu einem Leben mit Jesus haben können. Ein drastischer Vergleich: Ein Auto ohne Benzin. Es gibt nur zwei Möglichkeiten: Schieben oder Benzin beschaffen. Nur mit Treibstoff erfüllt das Auto seinen Zweck.

15. Mit Gewinn die Bibel lesen – Wie?

Vielleicht hast du dir schon einmal vorgenommen, das meistgelesene Buch der Welt – die Bibel – zu lesen. Mancher, der damit begonnen hat, hat dieses Vorhaben bald wieder aufgegeben. Vermutlich hatte er nicht den richtigen Einstieg gefunden. In diesem Andreasbrief findest du einen 14-Tage-Test. Am Beispiel von Larry wird erklärt, was er bewirken kann. Wenn wir einen kleinen Schritt auf Gott zugehen, dann macht er einen großen Schritt auf uns zu. Und es macht Freude, das auszuprobieren.

16. Vergebung erlangen – Freiwerden von Schuld (in Vorbereitung)

Viele Menschen tragen Lasten mit sich – z.B. Schuld, Verletzungen, Suchtbindungen, okkulte Belastungen. Das schadet der Gesundheit, dem Wohlbefinden und den zwischenmenschlichen Beziehungen. Diese Lasten dürfen wir ablegen. Gottes Wille ist es, dass wir Leben in Fülle haben (Johannes 10,10). Warum ist Befreiung von Schuld notwendig für unser Lebensglück? Welcher Weg ist der beste, um mit Schuld fertig zu werden?

17 Hast du etwas gegen jemanden? Vergebung gewähren. Verzeihen befreit beide (In Vorbereitung)

Warum sollen wir verzeihen? Unter welchen Umständen wird unser Verzeihen erwartet? Wann sollen wir verzeihen? Wie kann ich mit Gottes Hilfe sofort, ganz und bleibend verzeihen?

Bestellmöglichkeiten siehe Seite 23. Die ersten 15 Andreasbriefe stehen auch als Hörbuch auf CD zur Verfügung.